

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Literatur zum Insolvenzrecht	XV

1. Teil Allgemeines

I. Grundlagen des Insolvenzrechts	1
A. Insolvenzrecht – was ist das?	1
B. Warum gibt es das Insolvenzrecht?	2
1. Ausgangspunkt: Haftungsverwirklichung	2
2. Sanierung	4
3. (Geordnete) Abwicklung	5
4. Resümee	5
C. Gläubigerautonomie und Gerichtsmacht	6
D. Rechtsentwicklung und Strukturen des einheitlichen Insol- venzverfahrens	7
1. Alte Rechtslage und Schwerpunkte der Insolvenzrechts- reform 2010	7
2. Verfahrensstrukturen im Überblick	9
E. Zur praktischen Bedeutung des Insolvenzrechts	12
F. Insolvenzrecht als Verfahrensrecht	15
1. Rechtsgrundlagen	15
2. Verfahrensgrundsätze	15
3. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	18
a) Zuständigkeit für das Insolvenzverfahren	18
b) Zuständigkeit für Prozesse im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren	18
c) Entscheidung und Rechtsmittel	19
II. Krise und materielle Insolvenz	20
A. Die Phase vor Eintritt der Insolvenz bei Unternehmensträ- gern	20
1. Allgemeines	20
2. Reorganisationsbedarf	21
3. Verlust des halben Nennkapitals	22
4. Krise und Eigenkapitalersatz	23
5. Negatives Eigenkapital	24

B. Zahlungsunfähigkeit	25
1. Allgemeines	25
2. Die einzelnen Elemente der Zahlungsunfähigkeitsdefinition	26
3. Ergebnis – Zahlungsunfähigkeitsbegriff	29
C. Überschuldung als Insolvenzgrund	29
1. Allgemeines, Zweck des Insolvenzgrundes	29
2. Rechnerische Überschuldung – Überschuldungsstatus ..	32
3. Fortbestehensprognose	32

2. Teil

Das Insolvenzverfahren

I. Organe	34
A. Das Gericht	34
B. Der Insolvenzverwalter	35
1. Masseverwalter und Sanierungsverwalter	35
2. Bestellung	37
3. Vertretungsmacht und Rechtsstellung des Insolvenzverwalters	38
a) Theorien zur Rechtsstellung	39
aa) Amtstheorie	39
bb) Vertretertheorie	40
cc) Organtheorie	41
dd) Bedeutung des Theorienstreits	41
b) Vertretungsmacht nur bei pflichtgemäßem Handeln?	42
c) Einschränkungen der Vertretungsmacht	42
4. Haftung	44
a) Allgemeines	44
b) Vorwerfbare Pflichtverletzung	44
c) Beteiligte	45
d) Durchsetzung	45
5. Entlohnung	46
C. Organe der Gläubiger	47
1. Gläubigerversammlung	47
2. Gläubigerausschuss	49
3. Die Rolle der Gläubigerschutzverbände	50
II. Die Insolvenzmasse	51
A. Massezugehörigkeit	51
B. Ausscheidung von Massegegenständen	53
C. Insolvenzfrees Vermögen	54
D. Feststellung der Insolvenzmasse	55
E. Die Insolvenzanfechtung	56
1. Grundlagen	56

2. Allgemeine Anfechtungsvoraussetzungen	59
a) Vermögensbezogene Rechtshandlung	59
b) Nachteiligkeit – Befriedigungstauglichkeit	60
3. Die wichtigsten Anfechtungstatbestände	60
a) Anfechtung wegen Benachteiligungsabsicht	60
b) Anfechtung unentgeltlicher Verfügungen	61
c) Anfechtung wegen Begünstigung	62
d) Anfechtung wegen Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit	64
4. Geltendmachung des Anfechtungsanspruchs und Rechtsfolgen	67
5. Rechtsnatur des Anfechtungsanspruchs	69
III. Die Gläubiger	70
A. Überblick	70
B. Insolvenzgläubiger/Gläubiger mit nachrangigen Forderungen	72
1. Abgrenzung	72
2. Durchsetzung von Insolvenzforderungen	73
3. Aufrechnung	74
C. Massegläubiger	77
1. Die Masseforderungen	78
2. Internes Rangverhältnis bei Masseunzulänglichkeit – Insolvenz in der Insolvenz	79
3. Rechtsdurchsetzung	80
D. Ausgeschlossene Gläubiger	81
E. Aussonderungsgläubiger	82
1. Aussonderungsgründe	83
a) Eigentum	83
b) Treuhandverhältnisse	84
c) Obligatorische Herausgabeansprüche	84
d) Verfolgungsrecht beim Distanzkauf	85
2. Durchsetzung von Aussonderungsansprüchen	85
3. Zwangsstundung	86
F. Absonderungsgläubiger	87
1. Absonderungsgründe	88
2. Insolvenzzrechtliche Beschränkung von Absonderungsrechten	88
3. Rechtsdurchsetzung	89
4. Ausfallhaftung der Insolvenzmasse und Doppelstellung der Absonderungsgläubiger	90
IV. Überblick über den Gang des Verfahrens	91
A. Konkursverfahren	92
B. Sanierungsverfahren	93
V. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens	95

A. Insolvenz Voraussetzungen	95
1. Insolvenzfähigkeit	95
2. Materielle Insolvenz	95
3. Nicht mehr erforderlich: Gläubigermehrheit	96
4. Insolvenzantrag	96
a) Antragsprinzip	96
b) Insolvenzantragspflicht und Haftung	96
c) Schuldnerantrag	99
d) Gläubigerantrag	99
5. Kostendeckung	102
a) Normalregelung	104
b) Sonderregelung bei juristischen Personen	106
c) Sonderregelungen bei natürlichen Personen	108
B. Der Eröffnungsbeschluss	108
1. Allgemeines – Überblick	108
2. Edikt – Insolvenzdatei	109
3. Öffentliche Bücher	111
4. Benachrichtigungen und Sicherungsmaßnahmen	111
5. Rechtsmittel	112
VI. Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	112
A. Allgemeines	112
B. Insolvenzbeschlagnahme	114
C. Rechtshandlungen des Schuldners	114
D. Anhängige Erkenntnisverfahren	116
E. Neue Erkenntnisverfahren	119
F. Exekutionsverfahren	119
G. Absonderungsrechte an Einkünften aus einem Arbeitsverhältnis	121
H. Erlöschen von Ab- und Aussonderungsrechten für Eigenkapitalersatz	122
I. Aufschiebung der Räumungsexekution und Fortsetzung von Bestandverträgen	122
J. Erlöschen der Zwangsverwaltung	124
K. Grundbuchssperre	125
L. Betagte und bedingte Forderungen	125
M. „Umwandlung in Geldforderungen“	126
N. Ansprüche auf wiederkehrende Leistungen	127
O. Verträge des Schuldners	127
1. Einführung	127
2. Angebote	129
3. Zweiseitige Verträge	129
4. Fixgeschäfte	133
5. Bestandverträge	134

a) Insolvenz eines Bestandnehmers	134
b) Insolvenz eines Bestandgebers	137
6. Insolvenz eines Arbeitgebers	139
a) Allgemeines	139
b) Beendigung von Arbeitsverhältnissen	139
c) Ansprüche nach dem IESG	145
7. Beschränkungen der Vertragsauflösung und unwirksame Auflösungsklauseln	147
a) Vertragsauflösungssperre nach § 25 a IO	147
b) Unwirksamkeit von Auflösungsklauseln nach § 25 b Abs 2 IO	151
8. Aufträge und Vollmachten des Schuldners	154
VII. Anmeldung und Feststellung von Insolvenzforderungen (und nachrangigen Forderungen)	155
A. Die Forderungsanmeldung	155
B. Die allgemeine Prüfungstagsatzung	157
C. Verspätet angemeldete Forderungen	158
D. Feststellung bestrittener Forderungen	159
VIII. Entscheidung über das Schicksal des Schuldnerunternehmens .	161
A. Allgemeines	161
B. Prüfphase	163
C. Die Berichtstagsatzung	165
D. Die weitere Entwicklung nach der Berichtstagsatzung	166
IX. Verwertung der Masse	168
A. Allgemeines	168
B. Kridamäßige Versteigerung	169
C. Anderweitige Verwertung	170
D. Ausscheidung von Masseaktiven	172
X. Rechnungslegung	173
XI. Verteilung	174
A. Allgemeines	174
B. Abschlags-, Schluss- und Nachtragsverteilung	176
C. Formlose und förmliche Verteilung	177
XII. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	178
A. Allgemeines	178
B. Aufhebungsgründe	178
C. Wirkungen der Aufhebung	179
XIII. Der Sanierungsplan	182
A. Einführung	182
B. Der Antrag auf Abschluss eines Sanierungsplans	183
C. Die Sanierungsplan- und Rechnungslegungstagsatzung ...	186
1. Allgemeines	186
2. Stimmrecht	187

3. Abstimmung	188
4. Erstreckung	189
D. Gerichtliche Bestätigung des Sanierungsplans	189
E. Die Wirkungen des bestätigten Sanierungsplans	192
F. Die Erfüllung des Sanierungsplans	195
G. Das Scheitern des bestätigten Sanierungsplans	197
1. Allgemeines	197
2. Erfüllungsverzug	197
3. Nichtigkeit des Sanierungsplans	198
4. Unwirksamklärung des Sanierungsplans	199
H. Neuerliches Insolvenzverfahren	199
XIV. Sanierungsverfahren	200
A. Allgemeines	200
B. Anwendungsbereich	202
C. Sanierungsverfahren (ohne Eigenverwaltung)	203
1. Allgemeines	203
2. Voraussetzungen	204
3. Verfahrensablauf im Überblick	204
4. Scheitern des Sanierungsverfahrens	206
D. Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung	206
1. Allgemeines	206
2. Voraussetzungen	208
3. Befugnisse des Schuldners (Umfang der Eigenverwaltung)	210
4. Befugnisse und Rechtsstellung des Sanierungsverwalters	213
5. Entziehung der Eigenverwaltung	215
6. Sonstige verfahrensrechtliche Besonderheiten	217
7. Verfahrensablauf im Überblick	218
XV. Sonderregeln für bestimmte Rechtsträger	220
A. Unternehmensträger als Schuldner	220
1. Rechtsformspezifische Besonderheiten der Unternehmensträgerinsolvenz	221
a) Insolvenz der OG/EWIV	221
b) Insolvenz der KG	222
c) Konkursverfahren der Genossenschaft	223
d) Kapitalgesellschaften	224
2. Vom Unternehmensgegenstand abhängige Besonderheiten der Unternehmensträgerinsolvenz	225
a) Kreditinstitute – Geschäftsaufsicht	225
b) Versicherungsunternehmen	228
B. Natürliche Person als Schuldner – die „Privatinsolvenz“ ..	229
1. Zweck und Entwicklung der Sonderregelungen	229
2. Verfahrensablauf im Überblick	231

3. Eröffnung des Insolvenzverfahrens trotz fehlender Kostendeckung	233
4. Schuldenregulierungsverfahren	234
a) Zum Unternehmensbegriff	234
b) Zuständigkeit	235
c) Eigenverwaltung	236
d) Sonstiges	238
5. Zahlungsplan	238
a) Allgemeines	238
b) Materielle Unterschiede zum Sanierungsplan	238
c) Zustandekommen	241
d) Rechtswirkungen	245
e) Verzug und Änderung des Zahlungsplans	246
6. Abschöpfungsverfahren mit Restschuldbefreiung	246
a) Verfahrenseinleitung	246
b) Die Durchführung des Abschöpfungsverfahrens	250
c) Obliegenheiten des Schuldners während des Abschöpfungsverfahrens	251
d) Exekutionssperre und neuerliche Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	253
e) Vorzeitige Einstellung	253
f) Beendigung und Ausspruch der Restschuldbefreiung	255
g) Wirkung der Restschuldbefreiung	257
C. Die Verlassenschaft als Schuldner	257

3. Teil

Internationales Insolvenzrecht

I. Grundprobleme	259
II. Rechtsgrundlagen	260
A. Entwicklung	260
B. Anwendungsbereich des Europäischen Insolvenzrechts	262
III. Überblick über die wichtigsten Regelungen	264
A. Einführung	264
B. Internationale Zuständigkeit und Verfahrenskoordination	264
1. Europarecht	264
a) Internationale Zuständigkeit für die Eröffnung eines Hauptinsolvenzverfahrens	264
b) Internationale Zuständigkeit für insolvenznahe Prozesse (vis attractiva concursus)	268
c) Internationale Zuständigkeit für Sekundär- und Partikularinsolvenzverfahren	270
d) Koordination von Haupt- und Sekundärinsolvenzverfahren	273

e) Koordination von Konzerninsolvenzen nach der EuInsVO 2015	276
2. Österreichisches Recht	279
C. Anwendbares Recht	281
D. Anerkennung ausländischer Entscheidungen	281
1. Allgemeines	281
2. EuInsVO 2015	282
3. Österreichisches Recht	283
 4. Teil 	
Unternehmensreorganisationsverfahren	
I. Überblick	285
II. Bonus-Malus-System	286
A. Positive Anreize	286
B. Negativer Anreiz – Haftung	287
III. Ablehnung durch die Praxis	287
Stichwortverzeichnis	289